

Modulbeschreibung

Regionalentwicklung, Regionalökonomie und Politik

Allgemeine Informationen

Anzahl ECTS-Credits

3

Modulkürzel

TSM_RegDev

Version

04. März 2013

Modulverantwortliche/r

Jürg Inderbitzin

Sprache

	Lausanne	Bern	Zürich
Unterricht	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E
Unterlagen	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E
Prüfung	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E

Modulkategorie

- Erweiterte theoretische Grundlagen
- Technisch-wissenschaftliche Vertiefung
- Kontextmodule

Lektionen

- 2 Vorlesungslektionen und 1 Übungslektion pro Woche
- 2 Vorlesungslektionen pro Woche

Kurzbeschreibung /Absicht und Inhalt des Moduls in einigen Sätzen erklären

Ziele, Inhalt und Methoden

Lernziele, zu erwerbende Kompetenzen

Lernziel des Moduls ist, dass die Studierenden die Argumentationen, Strukturen und Instrumente kennen, mit welchen auf der Ebene der unterschiedlichen Gebietskörperschaften Entwicklungsstrategien erarbeitet und umgesetzt werden. Raumplanung und weitere konzeptionelle und planerische Arbeiten sind in dieses Umfeld eingebettet. Deren Dynamiken resp. die Handlungsweise der beteiligten Akteure lassen sich aus diesem Umfeld heraus verstehen und werden damit – aus Sicht der Planung gesprochen – kalkulierbar.

Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, Fragestellungen ihrer spezifischen Studien- und Berufsrichtung auf zielführende Weise in den Kontext von Regionalentwicklung und Regionalpolitik einzubetten.

Modulinhalt mit Gewichtung der Lehrinhalte

Dem Modul liegt eine funktionalräumliche Sichtweise zugrunde. Städtische und ländliche Räume stehen sowohl untereinander wie zwischen einander in funktionalen Beziehungen. Durch diese Verflechtungen ergeben sich je nach Region unterschiedliche Potentiale, Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten.

In einem ersten Teil werden einige zentrale Themen und Herausforderungen vorgestellt und diskutiert, die sich aus den aktuellen funktionalräumlichen Verflechtungen ergeben. Weiter wird aufgezeigt, mit welchen Instrumenten in der Schweiz ein Interessens- und Disparitätenausgleich stattfindet.

Der zweite Teil des Moduls widmet sich in einem engeren Sinne regionalökonomischen Fragen. Entwicklung schliesst weit mehr ein als ökonomische Entwicklung. Gleichwohl werden die ökonomischen Argumente in der (politischen) Diskussion um Regionalentwicklung stark gewichtet, woraus sich die Notwendigkeit ergibt, die diesen Argumentationen zu Grunde liegenden Modelle und Theorien zu kennen.

Der dritte Teil des Moduls beschäftigt sich dann mit der Frage der politischen Steuerung auf regionaler Ebene, wobei der seit 2008 in Kraft stehende „Neue Regionalpolitik“ (NRP) sowie den im Rahmen der NRP geschaffenen Regionalmanagements besondere Beachtung geschenkt werden.

Lehr- und Lernmethoden

Vorwiegend Lehrgespräche und Aufarbeitung / Diskussion aktueller Beispiele im Unterricht

Voraussetzungen, Vorkenntnisse, Eingangskompetenzen

Die beiden Kursteile zur Regionalentwicklung und Regionalpolitik beziehen sich auf das politische Umfeld der Schweiz. Es ist deshalb erforderlich, die Strukturen und Abläufe des politischen Systems Schweiz zu kennen (Eine Einführung in das politische System Schweiz wird im Unterricht abgegeben).

Bibliografie

für den Teil Regionalökonomie: Online-Buch "Räumliche Ökonomie. Theoretische Grundlagen" von Frey et al.: http://www.crema-research.ch/books/CREMA_Raeumliche_Oekonomie_29Jan10.pdf

für die anderen Teile werden die Unterlagen im Unterricht abgegeben resp. auf moodle gestellt

Leistungsbewertung**Zulassungsbedingungen für die Modulschlussprüfung (Testatbedingungen)**

Besuch der Vorlesungen und der Übungen

Schriftliche Modulschlussprüfung

Prüfungsdauer : 120 Minuten

Erlaubte Hilfsmittel: *keine*